

- VI. Lyonnais-Gebirge, längs des Rhone, mit dem M. Pilat [P.], 1754 m (5400'). In dem letzteren Gipfel, an der Quelle der Loire, erreicht die ganze Wasserscheide ihren höchsten Punkt.
- VII. Sevensen, vom Mezin bis Carcassonne an der Aude und am Canal du Midi. Aus der Nähe der Loirequelle sendet das Sevensengebirge zwei Ketten nach der Mitte Frankreichs ab:
- a. Das Forezgebirge, parallel mit der Wasserscheide, zwischen Loire und Allier.
 - b. Das Margueridegebirge, bis zum Cantal [C.], 1860 m (5730'), in der Nähe von Aurillac, wo es sich nach N. umbiegt und wiederum mit der Wasserscheide parallel streicht. Dieser Theil vom Cantal aus heißt das Gebirge von Auvergne und enthält noch den Mont Dore [M. D.], 1754 m (5400') und Puy de Dome [D.], 1465 m (4510').

Alle genannten Mittelgebirge liegen östlich von dem Meridian von Paris. Westlich von demselben in der nordwestlichen Halbinsel Frankreichs erhebt sich wenig über 325 m (1000') hoch das Gebirgssystem der Montagnes d'Arrée.

Flüsse: Kein Land hat eine so schön geordnete Flusswelt; die Richtung der Flüsse wie die Bodenform gewähren die größte Leichtigkeit der Kanalverbindung. Man rechnet über 100 schiffbare Flüsse mit mehr als 7420 Km (1000 Meilen) Fahrbahn, und 86 Kanäle.

Dem französischen Mittelgebirge gehören an:

- | | | |
|--|---|--|
| Ihre Gebiete bilden das oceanische Frankreich. | } | 1) Seine [mit Aube, Marne, Oise rechts, Yonne und Eure links], 683 Km (92 M.) lang. |
| | | 2) Loire [mit Mayenne rechts, Allier, Cher, Vienne links], 965 Km (130 M.) lang. |
| | | 3) Garonne (Gironde) [mit Tarn (spr. Tar), Lot, Dordogne rechts], 594 Km (80 M.) lang. |

Den Alpen gehört an: der Rhone (vgl. S. 155).

Dem Küsten-Gebiet: Schelde, Somme, Vilaine, Charente, Adour, Aude, Var.

Klima und Produkte. Das Klima in den drei südlichen Provinzen ist ein italisches: kurze Winter, heiße Sommer; in Mitte und Norden gleichen sich die klimatischen Gegensätze durch oceanische Einflüsse zum gemäßigten Klima aus. Danach sind die Hauptprodukte des Nordens und der Mitte: Getreide, Wein und Obst; des Südens: Oliven und der Maulbeerbaum. Die Seide von Lyon, das Del aus der Provence, die Weine aus Bordeaux, aus der Champagne und Burgund sind Gegenstände des Welthandels. Die Erzeugnisse des Gewerbefleißes bilden die Grundlage des französischen Handels; Vorzügliches leistet die französische Industrie in Luxusartikeln.

Einwohner: Die Hauptmasse derselben sind Franzosen (32 Mill.), hervorgegangen aus dem Gemisch dreier Elemente, des keltischen, römischen und germanischen. Die Sprache der ältesten Bewohner Galliens, der Kelten, hat sich noch bei den West-Bretagnern, den Bretonen (1,100,000), erhalten; von den Nachkommen der Iberer leben noch 160,000 Gascogner oder Basken in den West-Pyrenäen. Etwa 200,000 Deutsche zählt man in Lothringen, Italiener 370,000 auf Korsika und in einem Theil der früheren Grafschaft Nizza. $\frac{1}{2}$ der Bevölkerung gehören der katholischen Kirche an.